



Fürth, 18.12.2024

## Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im November 2024 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +2,2%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im November 2024 einen Stand von 128,9 (Basis 2021  $\triangleq$  100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat August 2024 um 0,3%. Im Vergleich zum November 2023 ist eine Preissteigerung um 2,2% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten steigen die Preise im Vorjahresvergleich um 1,8%. Die Preise für Dachdeckungsarbeiten (+3,6%), Klempnerarbeiten (+3,6%) sowie Erdarbeiten (+2,9%) und Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten (+2,8%) verzeichnen den größten Anstieg. Preissenkungen gibt es lediglich bei Stahlbauarbeiten (-0,6%) und Abdichtungsarbeiten (-0,1%).

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 2,5% gegenüber November 2023 festzustellen. Die deutlichsten Steigerungen gibt es dabei bei Beschlagarbeiten (+11,7%), Gebäudeautomation (+5,7%) sowie bei Rolladenarbeiten (+5,5%). Einen Preisrückgang gibt es bei den Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen (-1,5%) sowie bei den Maler- und Lackierarbeiten - Beschichtungen (-0,6%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat November 2024 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 $\triangleq$ 100	Veränderung in % gegenüber	
		August 2024	November 2023
Wohngebäude insgesamt .....	128,9	+ 0,3	+ 2,2
davon: Rohbauarbeiten .....	122,5	+ 0,2	+ 1,8
Ausbauarbeiten .....	134,0	+ 0,4	+ 2,5
Bürogebäude .....	130,9	+ 0,5	+ 2,7
Gewerbliche Betriebsgebäude .....	130,5	+ 0,4	+ 2,5
Straßenbau .....	130,3	+ 0,4	+ 3,5
Brücken im Straßenbau .....	123,6	0,0	+ 2,1
Ortskanäle .....	127,5	+ 0,2	+ 3,2
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen .....	131,4	+ 0,4	+ 2,7
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung .....	127,4	0,0	+ 1,8
Außenanlagen für Wohngebäude .....	129,6	+ 0,5	+ 3,8